

Im Großen denken – im Detail planen.

Fahrzeugbau mit Alternativen Antrieben. Die Kurve kriegen auf unsicherem Terrain.

Die Grundsatzentscheidung pro Hybrid- bzw. Elektrofahrzeug wird unseren Alltag nachhaltig verändern. Dabei wird die öffentliche Diskussion bestimmt von Umweltschützern, Stadtplanern, Fahrzeughaltern – ihren Visionen, Zielen und Bedürfnissen. Doch wie sieht es mit den Auswirkungen auf den Produktionsalltag der Automobilhersteller und -zulieferer aus? Wer jetzt Strategien entwickelt, kann den anstehenden Umbruch sogar zu seiner unternehmerischen Erfolgsgeschichte machen.



Viele Revolutionen scheitern, weil die besten Ansätze in der Realität der Menschen nicht ankommen. Nicht ankommen können. Denn es braucht Moderatoren, die in der Lage sind, die Ideale der großen Denker und Strategen alltagstauglich zu machen. Bei den anstehenden Veränderungen in der Automobilindustrie kann Ingenics auf Basis ihres Know-hows und ihrer Erfahrung die Rolle des Moderators einnehmen. Indem wir Strategen dabei helfen, ihre Entscheidungen noch stärker an den Belangen der Umsetzungsebene zu orientieren. Indem wir Prozesse so gestalten, dass verschiedene strategische Optionen offenbleiben. Indem mit dem Blick von außen beide Positionen in einem ganzheitlichen Konzept harmonisiert werden.

Wer seine Chance jetzt klug nutzt, kann sich auf dem neuen Markt vom Start weg an die Spitze setzen. Alle anderen laufen Gefahr, dauerhaft den Anschluss zu verlieren. Das gilt sowohl für etablierte Hersteller konventioneller Antriebe als auch für die jungen Innovationsführer der neuen Technologien. Hier wie dort kann Ingenics Lösungen aufzeigen und die Betriebe bei der Umsetzung mit

dem jeweils erforderlichen Know-how entscheidend nach vorn bringen.

Umsichtiger Wandel bei den einen

Die Aufgabenstellung für die etablierten Hersteller konventioneller Antriebe lässt sich in etwa so umreißen: Auf die Einzelanfertigung neuer Komponenten folgt die Integration der Serienfertigung neuer Komponenten in die bestehende Produktion bei gleichzeitiger Reduzierung der Motorenvarianz. Im Anschluss ist eine lange Phase zu durchlaufen, in der sie eine parallele Fertigung alter und neuer Komponenten mit entsprechend höherer Komplexität bewerkstelligen müssen. All das hat vielschichtige Auswirkungen, die von der Konstruktion bis zur Fertigung von Rohbauten und Aggregaten reichen. Eine enorme Herausforderung, bei deren erfolgreicher Bewältigung mehrere Faktoren eine Rolle spielen.

Ein Erfolgsfaktor ist die optimale Auslastung der bestehenden Kapazitäten. Wer angesichts der Stückzahländerung und bei der „Beschaffung“ zusätzlicher bzw. anders gelagerter Kompetenzen unüberlegt handelt, wird bald mit einem Kapazi-

tätsüberhang zu kämpfen haben. Ganz ohne Not. Denn umfassende Effizienzsteigerungs- und gezielte Qualifizierungsmaßnahmen können die nötigen Kapazitäten aus dem eigenen Bestand generieren. Oft unterschätzt wird in diesem Zusammenhang auch der Wert einer frühzeitigen Berücksichtigung der Altersstruktur in der Belegschaft. Weitsichtige Aufgabenverteilungen können die Grundlage schaffen für einen späteren Kapazitätsabbau ganz ohne Sozialplan. Aber auch bei der Optimierung bestehender und der Etablierung neuer Prozesse ist flexibles Denken gefragt. Weil niemand künftige Entwicklungen exakt vorhersagen kann, helfen wir Ihnen, Prozesse so zu gestalten, dass Sie für alle Szenarien bestens gerüstet sind.

Nicht zuletzt werden auch Kompetenzen aus dem Bereich Fabrikplanung gefragt sein. Denn außer verschiedenen Maßnahmen, die bestehenden Kapazitäten optimal zu nutzen, werden auch Restrukturierungen und Umnutzungen erforderlich sein. Dabei haben wir für Sie immer auch ein hohes Maß an Flexibilität im Blick. Nur so sind Ihre Investitionen zukunftssicher in einer Phase noch nicht absehbarer Entwicklungen.

Darüber hinaus hat es sich in der Praxis immer wieder als besonders hilfreich erwiesen, derartige Projekte durch professionelles Change Management zu begleiten und zu vervollkommen. Auch hier kann Ingenics nicht nur beratend und planend, sondern auch bei der konkreten Umsetzung helfen, dass die anstehenden Aufgaben bewältigt werden und, mehr noch, zum Beginn einer echten Erfolgsgeschichte werden.

Geordnetes Wachstum bei den anderen

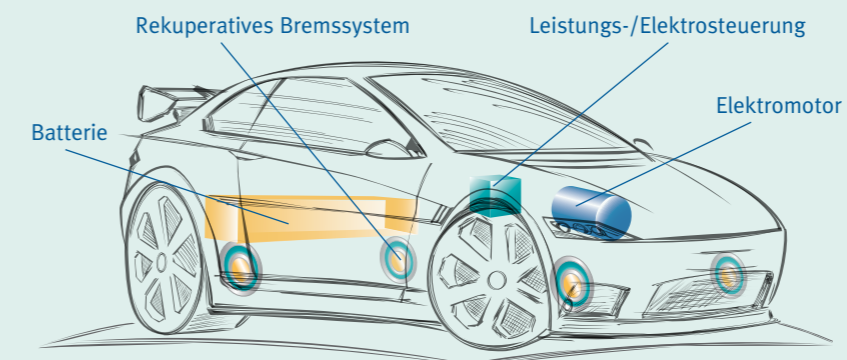
Vor etwas anderen Herausforderungen stehen die jungen Innovationsführer in Sachen Alternative Antriebe. In der Herstellung zum Beispiel von Elektromotoren bzw. entsprechender Komponenten erfahren, am Automotive-Markt aber noch nicht etabliert, werden sie im Zuge des Umbruchs verstärkt in

den Fokus der Autobauer rücken. Damit die erwünschten strategischen Partnerschaften für alle Beteiligten ein Gewinn werden, bedarf es einer besonnenen Vorbereitung.

Das gilt sowohl für die Anbahnung derartiger Verbindungen als auch für die konkrete Ausrichtung einer langfristig ertragreichen Zusammenarbeit. Etwa, wenn der neue Zulieferer in die Lage versetzt werden muss, die stark ansteigenden Stückzahlen zu bewältigen. Zu schnelles Wachstum nämlich bringt neben kurzfristigem Erfolg vor allem Wildwuchs und Verschwendung, die sich kein Unternehmen leisten darf. Nur wenn durch professionelles Anlaufmanagement parallel zum Hochfahren der Produktion auch perfekte Strukturen geschaffen werden, können Termintreue, Kosten und Qualität langfristig gewährleistet werden.

Eine Aufgabe, die mit durchdachter Prozessplanung auf Ingenics Niveau leicht gelingen kann.

Mit professioneller Planung kann überdies der Grundstein für nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften gelegt werden. Nachhaltig im Sinne von ökologisch einwandfrei. Nachhaltig auch im Sinne von hochflexibel. Und Ingenics führt derartige Projekte für Sie nicht nur in Deutschland durch. Der Markt für Automobile wird sich zunehmend nach Asien verlagern. Eine Entwicklung, die bei Wahl und Ausbau neuer Produktionsstandorte zu berücksichtigen ist. Dank bester internationaler Vernetzung unterstützt Ingenics bei der Standortsuche und -erschließung sowie Lieferantenauswahl und -entwicklung weltweit. Mit kompetenten und erfahrenen Mitarbeitern vor Ort.



Wo geht die Reise hin?

Mit flexiblen Prozessen rüsten sich Hersteller und Zulieferer für die Zukunft des Elektroautos.